

Kleine Menschen – Große Kunst



Künstlerische Projekte in Kindertagesstätten

Neuss 2016/2017



Einführung Intention

Seit dem Jahr 2013 fördert das Kulturamt der Stadt Neuss kulturelle und interkulturelle Projekte für Kindertagesstätten (KiTas). Diese werden mit Neusser KiTas entwickelt, die mit dem Kulturamt Kooperationsvereinbarungen geschlossen haben.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt neben der Fortsetzung des erfolgreichen interkulturellen Theaterprojektes „Seefahrt Ahoi“ auf der Entwicklung und Erprobung von Kunstprojekten und der Auseinandersetzung mit der kulturellen Vielfalt innerhalb eines Tanzprojektes.

Die Betreuung und Weiterentwicklung der Projekte für KiTas erfolgt als fester Bestandteil der Arbeit des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur im Kulturamt. Die in dieser Broschüre dargestellte Projektarbeit wurde verantwortlich von der Freiwilligen Lena Kiefer im Jahr 2016/2017 initiiert, begleitet und umgesetzt.

Die Broschüre soll gemeinsam mit den bisher erschienenen Veröffentlichungen dieser Reihe dokumentieren, welche Projekte mit Unterstützung des Kulturamtes und der Arbeit im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur in KiTas möglich sind und alle Einrichtungen zur Zusammenarbeit und zu neuen Ideen inspirieren.



Die Künstler der Projekte stellen sich vor



Künstlerin: Nazli Reichardt

Projekt: „Ritterzeit“

im Familienzentrum Schatzinsel

Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen seit: 2009

Die Theaterpädagogin und zweifache Mutter Nazli Reichardt arbeitet mittlerweile schon seit acht Jahren mit Kindern und Jugendlichen. Ihr Ziel ist, ihnen die Freiheit von Lebenskunst und Kreativität zu vermitteln. Sie führt sowohl handwerkliche Projekte wie zum Beispiel „Ritterzeit“ als auch Theater- und Tanzprojekte durch. Beispielsweise initiierte sie das Tanz- und Theaterprojekte „Wortartenmärchen“ und die Aufführung „Die zwölf Monate“. Sie arbeitet mit Kindern aller Altersstufen.

Michaela Masuhr

Projekt: „Kleine Holzwerkstatt“ in der Kindertageseinrichtung Abenteuerland

Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen seit: 2006

Die Künstlerin Michaela Masuhr hat schon zahlreiche Projekte mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen durchgeführt. So betreute sie unter anderem Projekte an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, an der Gesamtschule an der Erft und in der KiTa Abenteuerland. Zudem führte sie während der Sommerferien das Projekt „Zwergenschule“ im Kulturforum Alte Post durch. Sie studierte Bildhauerei in Mainz und ist seit 1997 freischaffende Künstlerin in Neuss. Bei der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es ihr wichtig, Impulse zum kreativen Denken zu geben und Interaktion-Mitmachkunst zu fördern.





Künstlerin: Birgit Ketzenberg

Projekt: „ZusammenWachsen – KunstVerbindet“

Kindertagesstätte Weberstr. 88 e.V.

Arbeit mit Kindern/ Jugendlichen seit: 2008

Birgit Ketzenberg, gelernte Grafikerin und Fachkraft für Hochbegabtenförderung, führt naturwissenschaftliche Experimente in Verbindung mit Kunst durch. Ihr ist wichtig, dass bei ihrer gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die Individualität, Kreativität und Teamfähigkeit gefördert wird. Es soll mit Farben, Ideen und verschiedenen Materialien experimentiert, gemeinsam entdeckt, gestaltet und wertgeschätzt werden. Sie führte Projekte mit Kindern vieler Altersstufen, darunter auch Kooperationsprojekte zwischen Schulen und KiTas, durch. 2009 gründete sie das Zentrum für (Hoch-)Begabung, Hochsensibilität und Kreativität „Schlaukopf & friends“ in Neuss.

Giuseppina Fregapane

Projekt: „Luftballon auf Reisen“ im Evangelischen Familienzentrum „Haus Regenbogen“

Arbeitet mit Kindern/ Jugendlichen seit: 2009

Giuseppina Fregapane arbeitet seit Jahren als Tanzpädagogin, Tänzerin, Choreografin und Dozentin. Ihr Stil ist beeinflusst durch unterschiedlichste Tanzrichtungen. Sie ist im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich tätig, in denen sie ein sehr breitgefächertes Spektrum anbietet. Sie betreute beispielsweise Projekte an der St.-Peter-Schule und an der St. Andreas Schule in Neuss. Ihr Ziel ist, die Körperwahrnehmung und das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken, sowie die Gruppendynamik und Sozialkompetenzen zu fördern. Außerdem ist ihr wichtig, dass die Kinder Spaß und Freude am Tanz entdecken, erleben und diesen gegebenenfalls als Ausdrucksmittel für sich nutzen.



Ritterzeit

Künstlerisches Projekt im Familienzentrum Schatzinsel

Nazli Reichardt

Anfang Mai wurde es im Familienzentrum Schatzinsel mittelalterlich. Die Theaterpädagogin Nazli Reichardt führte das dreitägige Projekt „Wolle in Verbindung mit dem Thema Mittelalter“ durch. Um alle 48 Kinder einzubinden, wurden sie in drei verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Ansätzen aufgeteilt.

Das Projekt startete mit einem Märchen über einen Prinzen und eine Prinzessin und dem dazu passenden Kreistanz für die Hochzeit der beiden. Die ganz Kleinen konnten Rohwolle selber kämmen. Sie lernten die Geschichte „Pelles neue Kleider“ kennen. In dieser Geschichte lernt das kleine Schaf Pelle, wie aus Wolle ein Kleidungsstück entsteht. Die älteren Kinder konnten mittelalterliches Spielzeug und Schmuck herstellen. Die Jungen haben eine Rassel gefilzt. Die Mädchen hatten die Möglichkeit ihren eigenen mittelalterlichen Haarschmuck in Form eines langen Bandes zu schaffen.





„Die Vorschulkinder waren alle sehr geduldig und haben teilweise nahezu eine Stunde, konzentriert gearbeitet. Als die erste Schicht Nass-gefärbt worden ist, kam die zweite Schicht mit einer Lieblingsfarbe dran. Die Arbeit mit Händen und das Ergebnis, den eigenen Ball selbst gemacht zu haben, stärkt das Selbstwertgefühl und trainiert gut die Handmuskulatur.“ So das Fazit der Künstlerin Frau Reichardt.

Die Kinder konnten erleben, wie und womit im Mittelalter gespielt, getanzt und gearbeitet wurde.



Kleine Holzwerkstatt

Künstlerisches Projekt in der Kindertagesstätte Abenteuerland

Michaela Masuhr

Im Mai wurde in der Kindertageseinrichtung Abenteuerland gehämmert was das Zeug hält, denn dort fand das eintägige Projekt „Kleine Holzwerkstatt“ statt.

Michaela Masuhr arbeitete mit insgesamt 15 Kindern im Vorschulalter, die in drei Gruppen aufgeteilt wurden.

In der Holzwerkstatt der KiTa konnten unterschiedliche Materialien wie Baumstammplatten, Teilstücke von Ästen, dünne Holzplatten und Deckel aus Plastik verwendet werden, um die Ideen der Kinder umzusetzen. Dabei wurde genagelt, geklebt, mit Holzdübeln verbunden, gesägt, abgeschliffen und gebohrt. Anschließend konnten die Arbeiten frei bemalt und beklebt werden. Es entstanden Kunstwerke wie Gesichter, Fahrzeuge, Blumen und sogar ein gedeckter Tisch.





Am Nachmittag konnten die noch nicht fertiggestellten Arbeiten erweitert oder etwas Neues begonnen werden.

Am Ende des Tages waren die Kinder stolz auf ihre Ergebnisse und wollten diese mit nach Hause nehmen und ihren Eltern zeigen.

„Die Kinder hatten viel Freude und Ehrgeiz, etwas herzustellen. Sie besaßen sogar den Mut, mit der Unterstützung von Frau Masuhr und mir als begleitende Fachkraft der Einrichtung etwas Neues auszuprobieren.“, teilte uns nach dem Projekt eine der Mitarbeiterinnen der KiTa mit. Auch die Künstlerin empfand den Tag als eine „gelungene Aktion“.



ZusammenWachsen – KunstVerbindet

**Künstlerisches Projekt in der Kindertagesstätte
Weberstr. 88 e.V.**

Birgit Ketzenberg

Ende Juni startete in der Kindertagesstätte Weberstraße e.V. das Projekt „ZusammenWachsen – KunstVerbindet“ mit der Künstlerin Birgit Ketzenberg, das über 5 Projektstage lief. Ziel war ein gemeinsames Entwickeln und Gestalten. Die 19 Vorschulkinder arbeiteten in drei Kleingruppen mit verschiedenen Materialien wie Zeitungspapier, Kleister, Acrylfarbe und Pastellkreide.



Die vorgefertigten Holz-Puzzleteile wurden als erstes mit Zeitungspapier und Kleister beklebt. Danach konnte jedes Kind ein Puzzleteil mit „warmen“ Acrylfarben bemalen. Später wurden alle Puzzleteile auf eine weiße Platte montiert und die KiTa erhielt ein Gesamtwerk. Außerdem malten die Kinder mit Pastellkreide auf Papier. Dafür wurden „kalte“ Farben verwendet (warme Farben sind eher gelblich, kalte Farben eher bläulich unterlegt).



Die KiTa führte das Projekt mit den Vorschulkindern fort, die nicht an dem Projekt mit Frau Ketzenberg teilnehmen konnten. Das Kulturamt förderte die Weiterführung des Projektes, indem es Materialkosten übernahm.

Bei diesem Projekt wurde das soziale Miteinander der Gruppe gestärkt, da aus den Einzelarbeiten ein Gesamtbild entstand. Die Vorstellungskraft der Kinder wurde erweitert und die individuelle Kreativität entdeckt, entfaltet und gefördert.



„Luftballon auf Reisen“

Tanzprojekt im Evangelischen Familienzentrum „Haus Regenbogen“

Giuseppina Fregapane

Ein Luftballon fliegt um die Welt und kehrt mit einem gefüllten Korb spannender Eindrücke und Erlebnisse zurück. Der Korb ist prall gefüllt mit landestypischen Tänzen, Musik, Souvenirs und Traditionen. Gemeinsam mit den Kindern „packen wir den Korb aus“ und gehen nun selbst auf eine Entdeckungsreise.

Das war das Motto des Projektes „Luftballon auf Reisen“, das Ende Juni im Familienzentrum Haus Regenbogen von der Künstlerin Giuseppina Fregapane durchgeführt wurde. Das Projekt soll die Toleranz und den Respekt in einer multikulturellen Gesellschaft fördern und ein gemeinsames Aufwachsen als bereichernd erleben lassen.





Insgesamt nahmen 45 Kinder in drei verschiedenen Gruppen an dem dreitägigen Projekt teil. Jede Gruppe bereiste ein anderes Land. Die Reise ging nach Russland, nach Indien und in den Orient. Nachdem zu Beginn des Projektes die Geschichte des „Luftballon auf Reisen“ erzählt wurde, schauten die Kinder nach, was es im Korb des Luftballons alles zu entdecken gab. Sie konnten Fotos betrachten, Souvenirs fühlen, an Gewürzen und Speisen riechen, Musik hören und dazu tanzen. Dadurch lernten sie die Vielfalt der Länder und Kulturen kennen.

Auf der Grundlage der Entdeckungen aus dem Korb wurde ein Tanz entwickelt, den die Kinder mitgestalten konnten. Sie konnten beim Tanzen mit Hilfe von Requisiten und einfachen Kostümen in verschiedene Rollen schlüpfen.

„Es war schön zu sehen, das Musik und Bewegung, egal aus welchem Land, positiv aufgenommen und angenommen wird und wie viel Spaß die Kinder daran haben“, so das Fazit der Künstlerin nach dem Projekt.

Fortführung bewährter Projekte

Trommelworkshop

Der Referent Abdou Diatta leitete in der KiTa Hammfelddamm einen Trommelworkshop für Eltern und Kinder. Er erzählte, warum die Trommeln in Afrika so wichtig waren und zeigte ihnen, wie man trommelt. Danach bastelten die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern eine Trommel aus einem Blumentopf und einem Küchentuch.

Lasst Puppen sprechen

Beim Angebot „Lasst Puppen sprechen“ handelt es sich um ein zweiteiliges Fortbildungsprogramm, das bereits mehrfach durchgeführt wurde.

Der erste Teil des Programmes besteht darin, dass die Puppenspielerin Heike Kammer in der KiTa ein interkulturelles Puppenstück zum Thema Freundschaft aufführt.

Im zweiten Teil wird im Kulturkeller ein zweitägiger Workshop für Erzieherinnen und Erzieher durchgeführt, bei dem verschiedenen einfache Handpuppen hergestellt werden, die auch mit Kindern erarbeitet und verwendet werden können.

In diesem Jahr war Frau Kammer in vier verschiedenen Kindertagesstätten zu Gast.



Wir warten auf's Christkind

Das Kulturamt Neuss lädt jedes Jahr zu einem gemeinsamen Warten auf's Christkind im Kulturkeller ein. Dort werden in der Vorweihnachtszeit vier verschiedene Puppentheateraufführungen gezeigt. Die Stücke sind jeweils für Kinder ab 3 oder 4 Jahren. Im letzten Jahr konnten acht Vorstellungen angeboten werden.

Seefahrt Ahoi

Seit dem Jahr 2015 bietet das Kulturamt das interkulturelle Theaterprojekt „Seefahrt Ahoi“ für Vorschulkinder in Kindertagesstätten in Neuss an.

Bei diesem Projekt entsteht innerhalb eines Monats in Zusammenarbeit mit den Kindern ein individuelles Theaterstück, welches zum Abschluss des Projektes aufgeführt wird. Die Kinder unternehmen eine Seefahrt und bereisen verschiedene Länder. Je nach Migrationskonstellation und Gegebenheit der KiTa werden Handlungen, Rollen, Orte, Namen etc. individuell an den Migrationshintergrund der KiTa angepasst.

Das Projekt wurde im Jahr 2016 und 2017 je dreimal durchgeführt. Eine Fortsetzung ist geplant.



FSJ Kultur

Der Ansprechpartner für die kulturellen Projekte in Kindertagesstätten ist die Absolventin/ der Absolvent des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur (FSJ Kultur).

Im FSJ Kultur haben junge Erwachsene die Möglichkeit, Kulturarbeit kennenzulernen und sich aktiv in diese einzubringen.

Sie sammeln praktische Erfahrungen bei der Planung und Durchführung eigenständiger Projekte. Im Neusser Kulturamt wird diese Vorgabe zur „Freiwilligenarbeit“ vor allem für die Arbeit mit Kindertagesstätten und die Entwicklung neuer Projektideen genutzt.

Von September 2016 bis August 2017 absolvierte Lena Kiefer ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Kulturamt. Sie war eine kompetente Ansprechpartnerin für die KiTas und hat die Projektarbeit erfolgreich fortgeführt. Ab September 2017 wird als neue Freiwillige Kim Jana Luitjens ihr Jahr beginnen und Ansprechpartnerin für die Neusser KiTas werden.

Wenn Sie Interesse haben, eines der Projekte in Ihrer Einrichtung durchzuführen, oder Ideen für eigene Projekte haben, melden Sie sich gerne beim Kulturamt unter 02131/904119 oder unter kulturamt@stadt.neuss.de.



**Lena
Kiefer**



**Kim Jana
Luitjens**

Herausgeber: Stadt Neuss
Der Bürgermeister
Kulturamt

Umsetzung: www.steinbach-produktion.de

Grafiken: www.shutterstock.de

Fotos: Teilnehmende Künstler und
Kindertagesstätten

Druck: www.wir-machen-druck.de



2017 | www.neuss.de/kultur